

# GEBRAUCHSANWEISUNG

für .....

- KINDduro 1200
- KINDduro 1200P



## Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf von Hinter-dem-Ohr-Hörgeräten (HdO) der Marke KIND entschieden haben. Diese Hörgeräte wurden individuell für Sie ausgewählt und von uns mit großer Sorgfalt an Ihr persönliches Hörprofil angepasst.

Wir haben Ihnen die Handhabung Ihrer Hörgeräte bereits umfassend erläutert. Diese Gebrauchsanweisung beschreibt die Funktionsweise Ihrer Hörgeräte noch einmal Punkt für Punkt.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen jederzeit gern zu allen Fragen rund um besseres Hören zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr KIND Hörakustiker

## Inhalt

Garantie .....	3	Ihre Hörsysteme mit einem iOS Gerät verbinden .....	21
<b>Funktion</b>		Kabelloses Zubehör .....	22
Modellübersicht .....	5	Sonstige Optionen .....	23
Vorgesehene Verwendung .....	5	Speziell gesichertes Batteriefach .....	24
Ihr Hörsystem und Ohrstück .....	6	Tinnitus SoundSupport™ (optional).....	25
Aufbau und Funktionsweise .....	7	<b>Allgemeine Warnhinweise</b> .....	29
Linkes und rechtes Hörsystem erkennen.....	8	<b>Fehlerbehebung</b> .....	33
Hörsystem ein- und ausschalten .....	8	Wasser- und Staubresistenz .....	34
Batteriewechsel .....	9	Nutzungsbedingungen .....	34
Hörsystem mit Hörwinkel einsetzen.....	10	<b>Technische Daten</b> .....	35
Reinigung .....	10	Data-Logging-Funktion .....	38
Hörsystem mit Dünnschlauch einsetzen .....	12	<b>Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen</b> ..	39
Reinigung .....	13		
Standard-Ohrstück wechseln .....	14		
Individuelle Ohrstücke reinigen.....	14		
ProWax-Cerumenschutz wechseln.....	15		
Tägliche Pflege.....	15		
Anwendung Ihrer KIND Hörsysteme.....	16		
Telefonieren – Festnetz.....	17		
Telefonieren – Mobil.....	17		
<b>Service</b> .....	18		
Flugmodus.....	18		
<b>Weitere Funktionen und Zusatzausstattung</b> ....	19		
Programm wechseln .....	19		
Lautstärke regeln .....	20		
Hörsysteme stummschalten .....	20		
Hörsystem mit iPhone®, iPad® und iPod® verwenden .....	21		

# Händlergarantie Hörsysteme:

Name	FG-Nr.
Hörsystem-Typ rechts	Nr.
Hörsystem-Typ links	Nr.
Fernbedienung, Typ	Nr.
Garantie bis	

KIND bietet zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsrechten die folgende Garantie:

- eine einjährige Garantie auf Hörsysteme,
- eine einjährige Garantie auf die in den Hörsystemen verbaute Lithium-Ionen-Akku-Technologie,
- eine sechswöchige Garantie auf die Passform von individuell gefertigten Bestandteilen Ihrer Hörlösung, wie Ohrpassstücke und Einschaltungen von Im-Ohr-Hörsystemen,

die in einem KIND Fachgeschäft in Deutschland, Luxembourg, Österreich oder der Schweiz gekauft wurden. Die Frist für die Berechnung der Garantiedauer beginnt mit dem Datum des Kaufs (gemäß Kaufbeleg). Treten während des Garantiezeitraums Material- oder Herstellungsfehler an dem erworbenen Hörsystem bzw. der Lithium -Ionen-Akku-Technologie auf oder ist die Passform von individuell gefertigten Bestandteilen Ihrer Hörlösung (z.B. Ohrpassstücke und Einschaltungen von Im-Ohr-Hörsystemen) nicht einwandfrei, gewähren wir Ihnen im Rahmen der Garantie eine der folgenden Leistungen nach unserer Wahl:

- kostenfreie Reparatur oder
- kostenfreier Austausch gegen einen gleichwertigen Artikel (ggf. auch ein Nachfolgemodell, sofern die ursprüngliche Ware nicht mehr verfügbar ist).

Bitte beachten Sie, dass diese Garantie sich nicht auf Zubehör Ihres Hörsystems, wie Batterien, Schläuche, Cerumenfilter, Hörwinkel sowie sonstige Kleinteile bezieht.

Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei Schäden am Hörsystem durch:

- missbräuchliche oder unsachgemäße Behandlung
- Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Hitze, Staub etc.)
- Nichtbeachtung etwaiger Sicherheitsvorkehrungen
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Gewaltanwendung (z. B. Schlag, Stoß, Fall)
- eigenmächtige Reparaturversuche
- Eingriffe in das Hörgerät durch nicht durch KIND autorisierte Dritte
- normalen Verschleiß

## Garantiegeber:

### **Deutschland:**

KIND GmbH & Co. KG  
Kokenhorststraße 3-5  
30938 Burgwedel  
info@kind.com  
Tel.: 05139-8085-0  
Fax: 05139-8085-299

### **Luxemburg:**

KIND Centre Auditif S.à r.l.  
16, rue Glesener  
1630 Luxembourg  
info@kind.com  
Tel. +352 (0) 29/57 05  
Fax +352 (0) 29/57 06

### **Österreich:**

KIND Optik Ges.m.b.H.  
Elterleinplatz 15  
1170 Wien  
info.at@kind.com  
Tel. +43 (0) 1 4031844  
Fax +43 (0) 1 4031857

### **Schweiz:**

KIND Hörzentralen AG  
Hertensteinstraße 8  
6004 Luzern  
info@kind.com  
Tel. +41 (0) 41 418 70 70  
Fax +41 (0) 41 418 70 71

Das Produkt ist in einem KIND Fachgeschäft im Land des Gerätekaufs abzugeben und nach Erbringung der Garantieleistung dort abzuholen. Eine Inanspruchnahme der Garantieleistung setzt voraus, dass Sie uns das Produkt zur Prüfung des Garantiefalls übergeben.

Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Die Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit.

### **Hinweis:**

**Als Verbraucher stehen Ihnen im Fall eines Mangels an dem Produkt gesetzliche Gewährleistungsrechte zu, die durch die gewährte Garantie nicht eingeschränkt werden und unentgeltlich in Anspruch genommen werden können**

# Modellübersicht

Diese Anleitung bezieht sich auf die folgenden Hörsystemmodelle:

## FW 1.0

- KINDduro K200                      **GTIN: (01) 05714464121977**
- KINDduro K200P                    **GTIN: (01) 05714464121977**

## Vorgesehene Verwendung

<b>Vorgesehene Verwendung</b>	Das Hörsystem ist dafür vorgesehen, Klänge zu verstärken und an das Ohr zu übertragen.
<b>Indikationen für die Verwendung</b>	Binaurale oder monaurale Sensorineurale-, Schallleitungs- oder Kombinierte-Schwerhörigkeit mit einem leichten (16 dB HL*) bis schweren (85 dB HL*) Hörverlust mit individueller Frequenzcharakteristik.
<b>Vorgesehene Benutzer</b>	Personen mit Hörminderung, die ein Hörsystem tragen, sowie deren Bezugspersonen. Für die Anpassung des Hörsystems verantwortliche Hörakustiker.
<b>Vorgesehene Benutzergruppen</b>	Erwachsene und Kinder älter als 36 Monate.
<b>Anwendungsumgebung</b>	Im Freien sowie in Innenräumen.
<b>Kontraindikationen</b>	Nicht für Kleinkinder geeignet, die jünger als 36 Monate sind. Nutzer von aktiven Implantaten müssen bei der Verwendung des Hörsystems besonders aufmerksam sein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Warnhinweise“.
<b>Klinische Vorteile</b>	Das Hörsystem wurde entwickelt, um besseres Sprachverstehen zu ermöglichen, die Kommunikation zu erleichtern und somit eine Verbesserung der Lebensqualität herbeizuführen.

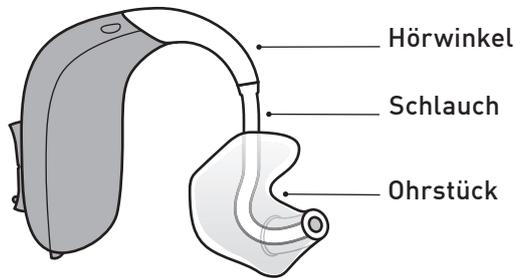
\* Gemäß Definition der American Speech-Language-Hearing Association (asha.org) bei Anwendung eines Reintondurchschnitts von 0,5, 1 und 2 kHz.

 **Wichtiger Hinweis: Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem individuell nach Ihren Ansprüchen und Ihrem Hörvermögen eingestellt.**

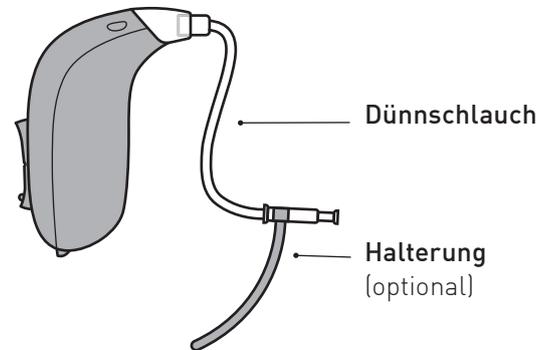
# Ihr Hörsystem und Ohrstück

Es gibt verschiedene Modelle Ihres Hörsystems.

Mit Hörwinkel und Ohrstück



Mit Dünnschlauch (Corda miniFit)



Der Dünnschlauch kann eines der folgenden Ohrstücke haben:

## Ihr Ohrpassstück

- Standard-Ohrstücke
- Individuelle Ohrstücke

## Dome-Größen

- 5 mm\*
- 6 mm
- 8 mm
- 10 mm
- 12 mm\*\*

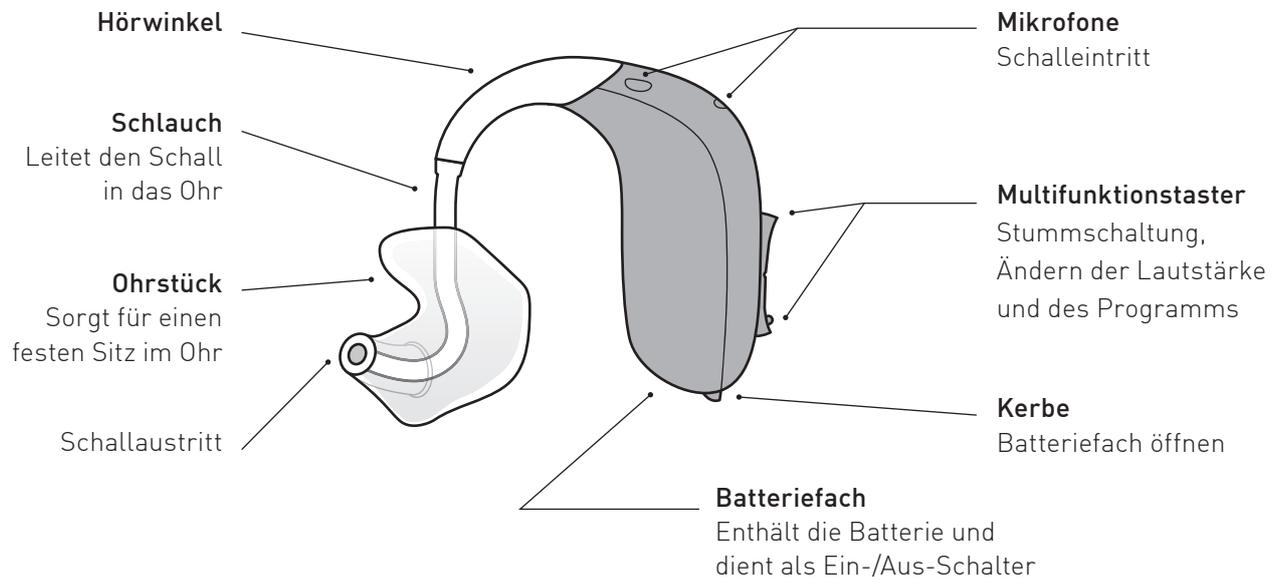
Einzelheiten zum Wechseln des Dome finden Sie im Abschnitt „Standard-Ohrstück wechseln“.

\* nur für Corda MiniFit 0,9 mm

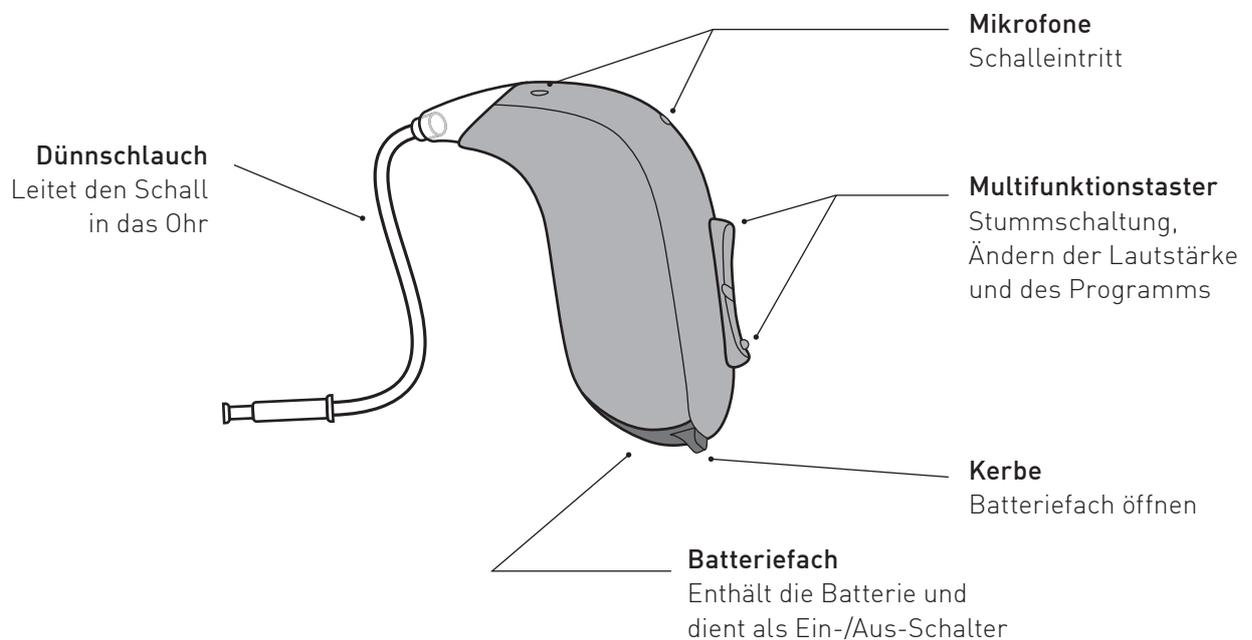
\*\* nicht für Open dome

# Aufbau und Funktionsweise

## Mit Hörwinkel und Ohrstück



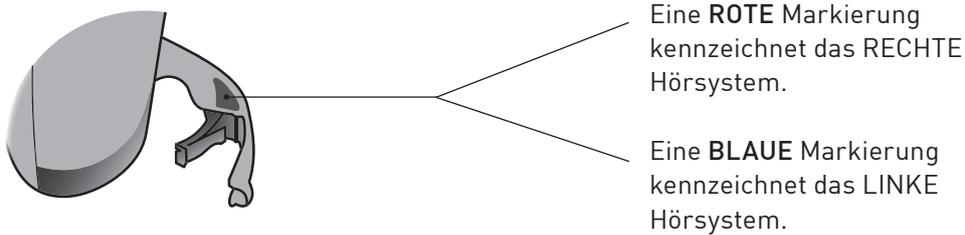
## Mit Dünnschlauch



## Linkes und rechtes Hörsystem erkennen

Es ist wichtig, zwischen dem linken und rechten Hörsystem zu unterscheiden, da diese unterschiedlich programmiert sein könnten.

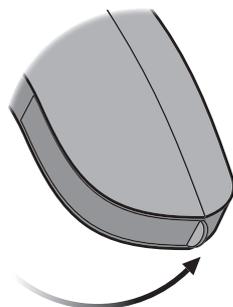
Links-/Rechts-Farbmarkierungen finden Sie im Batteriefach. Farbmarkierungen können außerdem auf Micro mould und anderen Ohrstücken angebracht sein (optional).



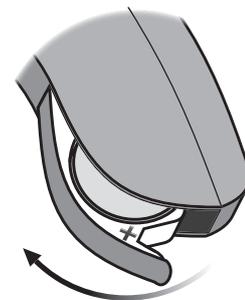
## Das Hörsystem ein- und ausschalten

Das Batteriefach dient auch zum Ein- und Ausschalten des Hörsystems. Schonen Sie die Lebensdauer der Batterie, indem Sie Ihr Hörsystem ausschalten, wenn Sie es nicht tragen. Sie können die Standardeinstellungen Ihres Hörsystems wiederherstellen, indem Sie das Batteriefach öffnen und wieder schließen (schnelles Zurücksetzen).

**EINSCHALTEN**  
Schließen Sie das Batteriefach mit eingesetzter Batterie.



**AUSSCHALTEN**  
Öffnen Sie das Batteriefach.



# Batteriewechsel – Warntöne

Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie drei Warntöne. Diese Töne werden in Intervallen wiederholt, bis die Batteriekapazität erschöpft ist.

Warntöne	Beschreibung
♪♪♪	Die Batterie ist fast leer*
♪♪♪♪	Die Batterie ist leer

\*Bluetooth® wird deaktiviert und es kann kein kabelloses Zubehör mehr verwendet werden.

## Tipp zum Umgang mit den Batterien

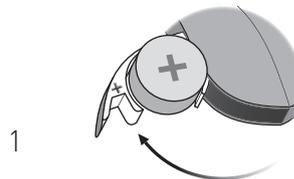
Damit Ihr Hörsystem jederzeit betriebsbereit ist, sollten Sie stets Ersatzbatterien dabei haben oder die Batterie wechseln, bevor Sie außer Haus unterwegs sind.

**i** Hinweis: Die Batterie muss häufiger gewechselt werden, wenn Sie Audiosignale kabellos zu Ihrem Hörsystem streamen.

## Batterie wechseln (Größe ZL 2)

### 1. Herausnehmen

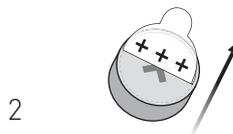
Öffnen Sie das Batteriefach vollständig. Nehmen Sie die Batterie heraus.



### 2. Schutzfolie abziehen

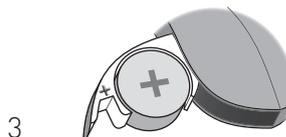
Ziehen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie ab.

**Tipp:** Warten Sie vor dem Einlegen zwei Minuten, damit die Batterie belüftet werden kann. So stellen Sie eine optimale Funktionsweise sicher.



### 3. Einsetzen

Setzen Sie die neue Batterie in das Batteriefach ein. Legen Sie die Batterie von oben ein, NICHT von der Seite. Achten Sie darauf, dass die „+“-Zeichen auf Batterie und Batteriefach in eine Richtung zeigen.



### 4. Schließen

Schließen Sie das Batteriefach. Es ertönt eine Startmelodie. Halten Sie das Ohrstück dicht ans Ohr, damit Sie die Startmelodie hören.



# Hörsystem mit Hörwinkel

Lesen Sie die folgenden Seiten, wenn Sie ein Hörsystem mit einem Hörwinkel und Ohrstück haben.

Das Ohrstück ist an die Form Ihres Ohrs angepasst. Die Ohrstücke sind speziell für das linke oder rechte Ohr gefertigt.



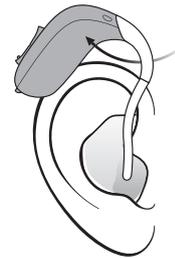
## Schritt 1

Ziehen Sie das Ohr etwas nach hinten und drücken Sie das Ohrstück unter leichtem Drehen in den Gehörgang.



## Schritt 2

Setzen Sie das Hörsystem hinter das Ohr.

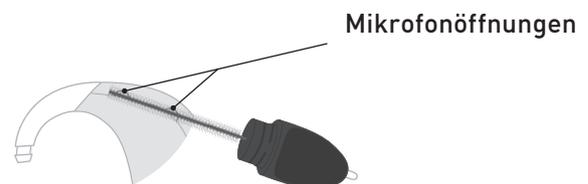


# Reinigung

Halten Sie Ihr Hörsystem beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

## Reinigen der Mikrofonöffnungen

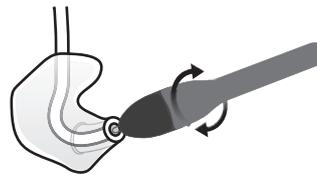
Nutzen Sie die Bürste des Multifunktionswerkzeugs, um vorsichtig Ablagerungen von den Öffnungen zu entfernen. Bürsten Sie außerdem die Oberfläche rund um die Öffnungen vorsichtig ab. Achten Sie darauf, keine Komponenten des Werkzeugs gewaltsam in die Mikrofonöffnungen zu drücken. Dies kann das Hörsystem beschädigen.



**i** **Wichtiger Hinweis:** Reinigen Sie die Hörsysteme mit einem weichen, trockenen Tuch. Die Hörsysteme dürfen keinesfalls gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

### Ohrstück reinigen

Reinigen Sie das Ohrstück regelmäßig. Verwenden Sie ein weiches Tuch, um die Oberfläche abzuwischen. Verwenden Sie die Drahtschlinge des Multifunktionswerkzeugs, um Rückstände aus den Öffnungen des Ohrstücks zu entfernen.



### Wechseln des Schlauchs

Der Schallschlauch zwischen dem Ohrstück und dem Hörsystem muss erneuert werden, wenn er gelbe Verfärbungen aufweist oder hart wird. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Hörakustiker.

### Ohrstück mit Wasser reinigen

#### Schritt 1

Achten Sie vor dem Abnehmen des Ohrstücks darauf, dass Sie anschließend wissen, zu welchem Hörsystem es gehört.



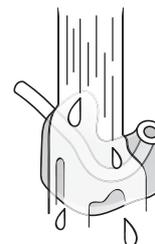
#### Schritt 2

Ziehen Sie den Schlauch und das Ohrstück vom Hörwinkel ab. Halten Sie den Hörwinkel dabei gut fest. Ansonsten kann das Hörsystem beschädigt werden.



#### Schritt 2

Reinigen Sie das Ohrstück und den Schlauch mit einer milden Seifenlauge. Ohrstück und Schlauch müssen vor dem erneuten Zusammensetzen mit klarem Wasser nachgespült werden und vollkommen trocken sein.



# Hörsystem mit Dünnschlauch einsetzen

Auf den nächsten Seiten finden Sie ausführliche Hinweise zur Handhabung von Hörsystemen mit Dünnschlauch.

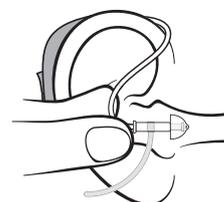
## Schritt 1

Setzen Sie das Hörsystem hinter das Ohr. Der Dünnschlauch darf nur mit einem angebrachten Ohrstück verwendet werden. Verwenden Sie nur Teile, die speziell für Ihr Hörsystem angefertigt wurden.



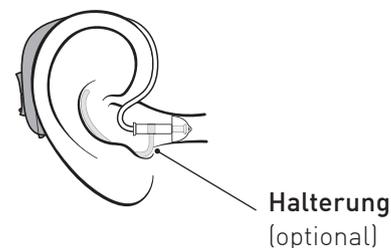
## Schritt 2

Halten Sie den Schlauch an der Biegung zwischen Daumen und Zeigefinger. Das Ohrstück sollte zur Öffnung des Gehörgangs zeigen.



## Schritt 3

Schieben Sie das Ohrstück vorsichtig in den Gehörgang, bis der Dünnschlauch eng am Kopf anliegt. Wenn der Dünnschlauch über eine Halterung verfügt, setzen Sie diese so ins Ohr, dass sie sich an die Kontur des Ohrs anpasst.

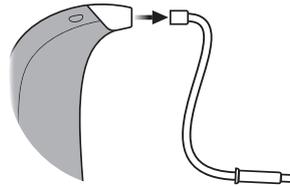


## Dünnschlauch reinigen

Der Dünnschlauch muss gereinigt werden, um ihn frei von Feuchtigkeit und Cerumen zu halten. Wird er nicht gereinigt, kann er mit Cerumen verstopfen und die Schallübertragung vom Hörsystem zum Ohr stören.

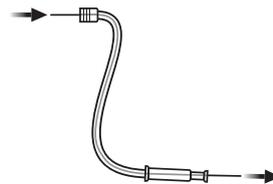
### Schritt 1

Ziehen Sie den Dünnschlauch aus dem Hörsystem und entfernen Sie das Ohrstück.



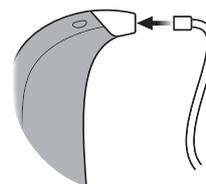
### Schritt 2

Führen Sie das Reinigungswerkzeug durch den gesamten Dünnschlauch.



### Schritt 3

Verbinden Sie anschließend den Dünnschlauch wieder mit dem Hörsystem.

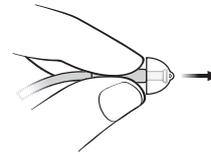


# Standard-Ohrstück wechseln

Das Standard-Ohrstück selbst sollte nicht gereinigt werden, da es schnell reißt und damit seine Funktion verliert. Wenn das Ohrstück durch Cerumen verschmutzt ist, tauschen Sie es gegen ein neues aus.

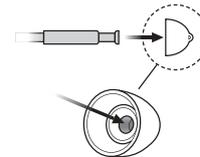
## Schritt 1

Halten Sie das Ende des Dünnschlauchs fest, während Sie das Ohrstück abziehen.



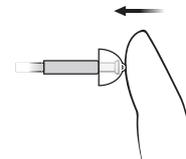
## Schritt 2

Setzen Sie den Dünnschlauch exakt in die Mitte des Ohrstücks, damit er fest sitzt.



## Schritt 3

Drücken Sie fest auf den Schirm, um einen sicheren Halt zu gewährleisten.



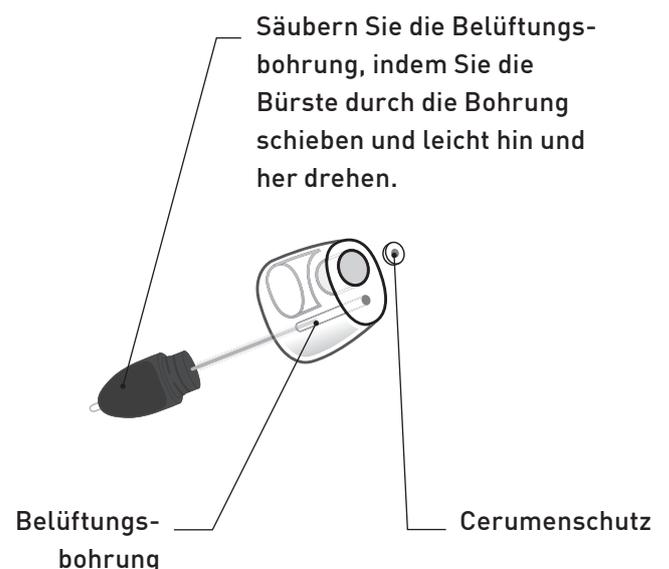
**i** **Wichtiger Hinweis:** Befindet sich das Ohrstück nach dem Herausnehmen nicht am Schlauch, ist es möglicherweise im Gehörgang verblieben. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Hörakustiker.

# Individuelle Ohrstücke reinigen

Reinigen Sie das Ohrstück regelmäßig.

Das Ohrstück hat einen weißen Cerumenschutz. Dieser Filter verhindert, dass Cerumen oder Schmutzpartikel den Hörer beschädigen.

Ersetzen Sie den Cerumenschutz oder kontaktieren Sie Ihren Hörakustiker, wenn der Cerumenschutz verstopft ist oder das Hörsystem dumpf klingt.

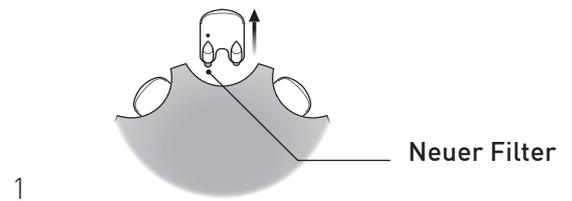


**i** **Wichtiger Hinweis:** Verwenden Sie immer die gleiche Art von Cerumenschutz, welcher auch im ursprünglichen Lieferumfang der Hörsysteme enthalten war. Wenn Sie Fragen zur Verwendung oder zum Wechseln des Cerumenschutzes haben, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

# ProWax-Cerumenschutz wechseln

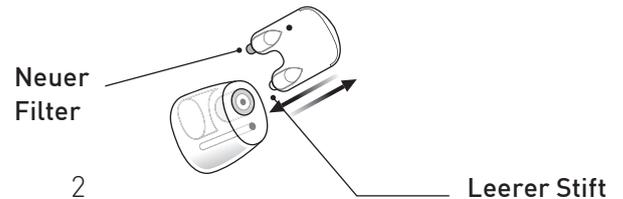
## 1. Werkzeug

Entnehmen Sie das Werkzeug aus dem Spender. Das Werkzeug hat zwei Stifte, einen leeren zum Herausnehmen des alten Cerumenschutzes und einen mit dem neuen Cerumenschutz.



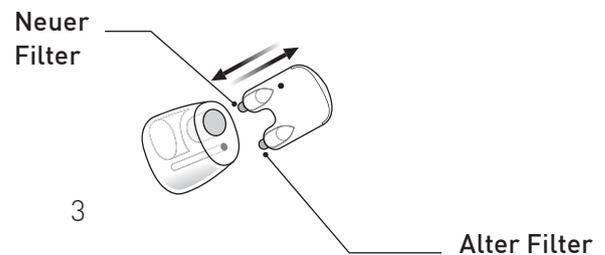
## 2. Herausnehmen

Drücken Sie den leeren Stift in den Cerumenschutz im Ohrstück und ziehen Sie den alten Cerumenschutz heraus.



## 3. Einsetzen

Setzen Sie den neuen Cerumenschutz mit dem anderen Stift ein, entfernen Sie das Werkzeug und entsorgen Sie es.



# Tägliche Pflege

Die regelmäßige Reinigung und Pflege der Hörsysteme verlängert die Lebensdauer bzw. senkt die Reparaturanfälligkeit entscheidend. Bei Ihrem KIND Hörakustiker erhalten Sie das speziell auf Ihren Hörsystemtyp abgestimmte Reinigungs- und Pflegemittelprogramm der Serie KINDotoClean.

Schützen Sie Ihre Hörsysteme vor Feuchtigkeit (z.B. Duschen, Schweiß) und nehmen Sie auch vor der Benutzung von Haarspray Ihre Hörsysteme ab. Zur Vorbeugung von Feuchtigkeitsschäden empfehlen wir unsere elektronischen KINDotoClean Trockensysteme.



# Anwendung Ihrer KIND Hörsysteme

Es braucht Zeit, sich an neue Hörsysteme zu gewöhnen. Die Länge dieser Eingewöhnungszeit ist sehr individuell und abhängig von vielen Faktoren. Besonders wenn Sie zum ersten Mal Hörsysteme tragen, können Ihnen die folgenden Tipps die Gewöhnung erleichtern.

## In der Wohnung

Versuchen Sie sich mit den neuen Hörsystemen an alle Geräusche – auch Hintergrundgeräusche – zu gewöhnen. Probieren Sie jedes Geräusch zu erkennen. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Es wird einige Zeit brauchen, bis Sie sich an die neuen Geräte gewöhnt haben. Wenn Sie anfangs müde werden vom Tragen der Hörsysteme, gönnen Sie sich eine Pause. Das Ziel sollte aber sein, die Hörsysteme den ganzen Tag tragen zu können.

## Gespräch mit einer Person

Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner bequem und achten Sie darauf, dass es um Sie herum nicht laut ist. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn Sie diese zunächst als ungewohnt empfinden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang von Sprache gewöhnt hat, werden Sie immer besser verstehen. Hören Sie zunächst Nachrichtensprechern zu, weil diese für gewöhnlich sehr deutlich sprechen. Versuchen Sie dann, andere Sendungen zu verfolgen. Wenn es Ihnen schwerfällt, Radio oder TV zu verstehen, wird Sie Ihr KIND Hörakustiker gern über passendes Zubehör informieren.

## Unterhaltung in einer Gruppe

Bei Unterhaltungen in einer Gruppe, z.B. in einem Restaurant, gibt es viele störende Hintergrundgeräusche. Konzentrieren Sie sich in solchen Situationen auf die Person, die Sie verstehen möchten. Wenn Sie ein Wort nicht verstehen, fragen Sie den Sprecher, ob er es wiederholen kann.

## Telefonieren – Festnetz

Bei Ihren Hörsystemen gibt es verschiedene Möglichkeiten, komfortabel zu telefonieren. Fragen Sie Ihren KIND Hörakustiker nach passendem Zubehör. Lesen Sie das Kapitel „automatische Telefonerkennung“. Halten Sie den Telefonhörer zum Telefonieren bitte schräg an Ihre Schläfe, damit der Schall direkt in die Mikrofonöffnung Ihres Hörsystems gelangt.

## Telefonieren – Mobil

Ihre Hörsysteme sind zur Interaktion mit dem iPhone entwickelt. Sind Ihre Hörsysteme mit einem entsprechenden iOS Gerät gekoppelt und eingeschaltet, werden eingehende Telefonate automatisch an Ihre Hörsysteme übertragen und verstärkt. Sind die Hörsysteme nicht eingeschaltet, werden die Anrufe ganz normal über das iPhone abgegeben.

 **Wichtiger Hinweis: Ihre Hörsysteme sind unter Einhaltung der strengen internationalen Richtlinien für elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Dennoch können manche Handys starke Störgeräusche verursachen. Der Grad der Störung hängt von dem jeweiligen Mobiltelefon ab.**

## Tragen Sie Ihre Hörsysteme den ganzen Tag

Der beste Weg, ein gutes Verstehen zu erlernen, ist ständiges Tragen, bis Sie sich an das neue Hören gewöhnt haben. Wenn Sie Ihre Hörsysteme nur selten tragen, können Sie nicht in vollem Umfang von deren Leistung profitieren.

Auch die modernsten Hörsysteme können ein gesundes Gehör nicht ersetzen und keine Hörminderung heilen. Ihre Hörsysteme versetzen Sie aber in die Lage, Ihr individuelles Hörvermögen optimal zu nutzen. Wenn Sie zwei Hörsysteme besitzen, sollten Sie immer beide Geräte tragen!

Wenn Sie zwei Hörsysteme tragen, profitieren Sie von einem:

- besseren Lokalisationsvermögen
- leichteren Sprachverstehen in lauten Umgebungen
- volleren Klangpanorama
- räumlichen Hören

## Service

Hörsysteme sind täglich viele Stunden im Einsatz. Um die einwandfreie Funktion Ihrer Hörsysteme sicherzustellen, empfehlen wir Ihnen, alle drei Monate Ihre Hörsysteme durch Ihren KIND Hörakustiker überprüfen zu lassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrem KIND Serviceheft. Auch Ihr Gehör sollte regelmäßig überprüft werden, damit Ihre neuen Hörsysteme immer über die optimale Programmierung verfügen – für bestmögliche Hörqualität in jeder Situation. Wir wünschen Ihnen für viele Jahre Freude an Ihren Hörsystemen von KIND.

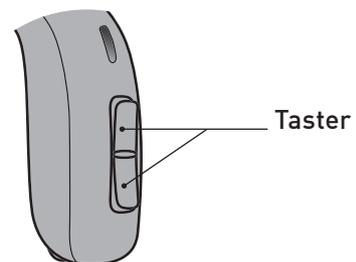
## Flugmodus

Durch die Aktivierung des Flugmodus wird Bluetooth® ausgeschaltet. Das Hörsystem bleibt aber weiterhin eingeschaltet und arbeitet. Beachten Sie, dass das Drücken des Tasters an einem Hörsystem, den Flugmodus auf beiden Hörsystemen aktiviert.

### Aktivieren und Deaktivieren

Halten Sie den Taster für mindestens 7 Sekunden gedrückt. Eine Tonfolge bestätigt die Aktivierung/ Deaktivierung.

Durch Öffnen und Schließen des Batteriefachs können Sie den Flugmodus ebenfalls deaktivieren.



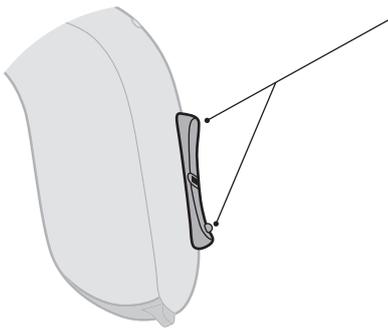
## Weitere Funktionen und Zusatzausstattung

Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Funktionen und Zusatzausstattungen sind optional (erhältlich). Weitere Informationen zu den Funktionen und zur Zusatzausstattung erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker. Wenn Sie akustisch anspruchsvolle Hörsituationen erleben, könnte ein eigenes Programm nützlich sein. Spezielle Programme werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.

### Programm wechseln

Ihr Hörsystem kann bis zu vier unterschiedliche Programme haben. Diese werden von Ihrem Hörakustiker programmiert. Je nach Programm (1, 2, 3 oder 4) ertönen zwischen einem und vier Info-Töne, wenn Sie das Programm wechseln.

Siehe dazu den Abschnitt „Info-Töne“.



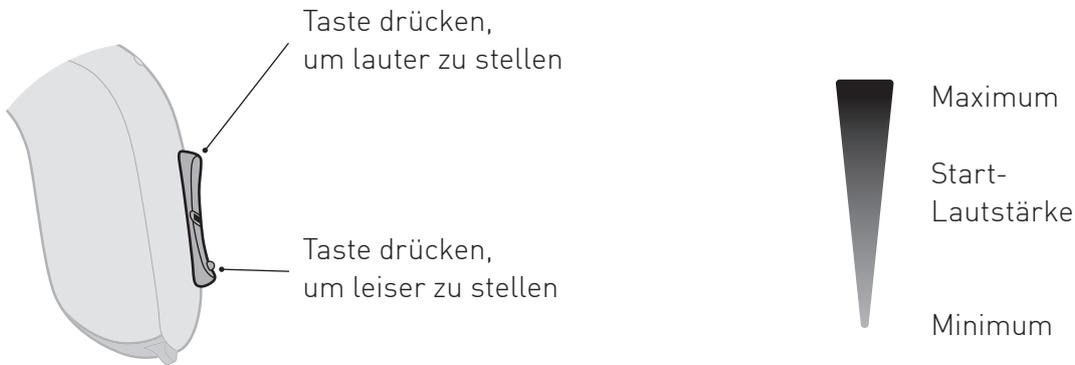
Drücken Sie auf den Taster, um zwischen den Programmen zu wechseln.

Der Programmzyklus schaltet ein Programm vorwärts, wenn die obere Taste am Taster gedrückt wird, zum Beispiel von Programm 1 auf 2 oder von Programm 4 auf 1.

Wird die untere Taste am Taster gedrückt, schaltet der Programmzyklus ein Programm rückwärts, zum Beispiel von Programm 2 auf 1 oder von Programm 1 auf 4.

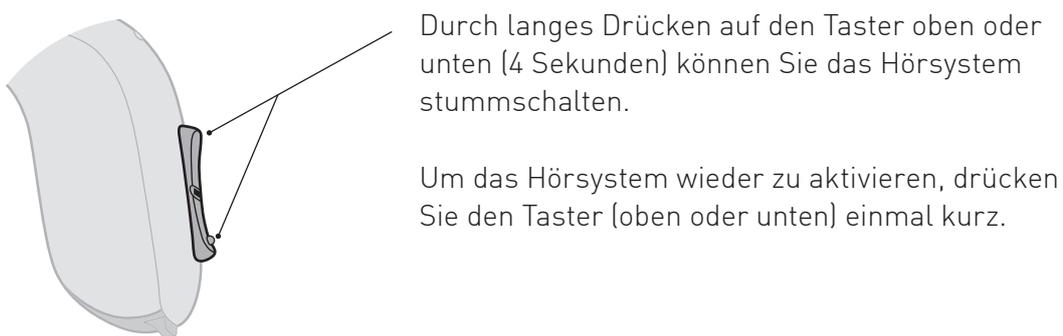
## Lautstärke regeln

Sie können über den Multifunktionsknopf auch die Lautstärke einstellen. Sie hören ein Klicken, wenn Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern.



## Hörsysteme stummschalten

Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das Hörsystem stummschalten möchten. Die Stummschaltfunktion schaltet nur die Mikrofone der Hörsysteme stumm.



**i** **Wichtiger Hinweis:** Nutzen Sie die Stummschaltfunktion nicht als An-/Aus-Schalter. Ihre Hörsysteme verbrauchen in diesem Modus weiterhin Batterieleistung.

# Hörsystem mit iPhone®, iPad® und iPod® verwenden

Ihr Hörsystem ist Made for iPhone® und ermöglicht die direkte Kommunikation und Steuerung mit einem iPhone®, iPad® oder iPod touch®.

Wenn Sie Unterstützung beim Gebrauch / Kopplung Ihrer Hörsysteme mit diesen Geräten benötigen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Weitere Informationen zur Kompatibilität finden Sie unter: [www.sbohearing.com/compatibility](http://www.sbohearing.com/compatibility)

Die Nutzung von „Made for Apple“-Schildern bedeutet, dass ein Zubehörteil speziell für die Verbindung mit den abgebildeten Apple Produkten vorgesehen ist und durch den Entwickler für die Erfüllung der Apple Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple übernimmt keine Verantwortung für den Betrieb dieses Geräts oder die Einhaltung von Sicherheitsrichtlinien und gesetzlicher Vorschriften. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPod, iPhone oder iPad die Leistung der Funkverbindung beeinträchtigen kann.

## Ihre Hörsysteme mit einem iOS Gerät verbinden

Um Ihre Hörsysteme mit Ihrem iOS Gerät (iPhone) nutzen zu können, müssen Sie Hörsysteme und iPhone zunächst miteinander koppeln. Auf diese Weise kommunizieren die Hörsysteme und das iPhone miteinander. Bitte folgen Sie der Anleitung, um die Hörsysteme erfolgreich zu koppeln.

1. Tippen Sie auf das **Icon Einstellungen** auf Ihrem iPhone.
2. Im Menü Einstellungen gehen Sie zu:  
**Allgemein → Bedienungshilfen → MFi-Hörhilfen**
3. Ist in diesem Bildschirm die Funktion Bluetooth noch deaktiviert, **aktivieren Sie Bluetooth**. Während das iPhone nach den Hörsystemen sucht, schalten Sie die **Hörsysteme aus und direkt wieder ein** (hiermit versetzen Sie die Hörsysteme in den Kopplungsmodus).
4. **Es erscheint Ihr Vorname** und „Hearing Aid“, sobald das iPhone Ihre Hörsysteme das erste Mal erkannt hat. Ist dies inner halb von 5–7 Sekunden nicht der Fall, gehen Sie auf Zurück am linken, oberen Bildschirmrand und rufen Sie erneut MFi-Hörhilfen auf.
5. Tippen Sie auf den Hörsystemnamen um die Geräte mit dem iPhone zu verbinden.
6. Es erscheinen zwei Kopplungsanfragen – für jedes Hörsystem eine eigene. **Wählen Sie Koppeln aus, um endgültig zu verbinden**. Beide Anfragen können sich zeitlich ein paar Sekunden verzögern.
7. Die Kopplung ist nun komplett.

# Kabelloses Zubehör

Sie können Ihr Hörsystem mit einer Auswahl von kabellosem Zubehör erweitern. Ihre Hör- und Kommunikationsfähigkeit lässt sich dadurch in vielen Alltagssituationen spürbar verbessern.

## **KINDconnectLine ConnectClip**

Kann mit Ihrem Mobiltelefon gekoppelt und als externes Mikrofon und Freisprech-Headset genutzt werden.

## **Phone Adapter 2.0**

Ein Gerät, mit dem Sie in Verbindung mit Hörgeräten und KINDconnectLine ConnectClip freihändig über ein Festnetztelefon telefonieren können.

## **KINDconnectLine TV 2.4**

Überträgt den Ton von einem TV-Gerät oder einem anderen elektronischen Audiogerät kabellos an Ihre Hörsysteme.

## **KINDconnectLine**

### **Fernbedienung 2.4**

Ermöglicht es Ihnen, das Programm zu wechseln, die Lautstärke Ihrer Hörsysteme nach Wunsch anzupassen und Ihre Hörsysteme stummzuschalten.

## **FM**

Über einen FM-Adapter kann Ihr Hörsystem mit einem FM-System verbunden werden. Über das FM-System können Sprach- oder Audiosignale über einen speziellen Sender direkt per Funk in das Hörsystem übertragen werden. Im FM-Programm schaltet das Hörsystem in den Flugmodus.

## **KINDduro App**

Ermöglicht Ihnen die Steuerung Ihres Hörsystems per App auf Ihrem Mobiltelefon oder Tablet. Für iPhone, iPad, iPod touch und Android-Geräte. Achten Sie bitte darauf, die **KINDduro App** nur über offizielle App Stores herunterzuladen und zu installieren.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker.

Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Android, Google Play und das Google Play-Logo sind Marken von Google LLC.

## Sonstige Optionen



### Telefonspule

Geeignet für Telefongespräche mit speziellen Telefonen mit Induktionsspule und, um in Theatern, Kirchen oder Hörsälen mit Induktionsschleife besser verstehen zu können. Dieses oder ein ähnliches Symbol wird angezeigt, wenn Sie sich im Bereich einer Induktionsschleife befinden.



### AutoPhone – optional für *KINDduro* KD00

Kann automatisch ein Telefonprogramm im Hörsystem aktivieren, wenn das Telefon mit einem entsprechenden Magneten ausgestattet ist.

### Direkter Audioeingang

Der DAI-Adapter ermöglicht den Empfang von Audiosignalen von Fernsehgeräten, Radios, MP3-Playern und anderen externen Quellen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker.



**Wichtiger Hinweis: Wenn der DAI-Adapter an netzbetriebene Geräte angeschlossen wird, müssen diese Geräte die Norm IEC 62368-1 oder äquivalente Sicherheitsnormen erfüllen.**

# Speziell gesichertes Batteriefach

Ihr Hörsystem ist möglicherweise mit einem speziell gesicherten Batteriefach ausgestattet, damit Säuglinge, Kleinkinder oder Menschen mit einer geistigen Behinderung nicht versehentlich an die Batterie gelangen.

Ihr Hörakustiker kann Ihnen beim Wechsel des Batteriefachs helfen.

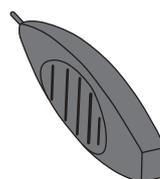
## Das Batteriefach sichern

Schließen Sie das Batteriefach und stellen Sie sicher, dass es vollständig geschlossen ist.



## Werkzeug zum Entsichern

Verwenden Sie dieses kleine Werkzeug, um die Verriegelung zu entsichern. Sie erhalten es bei Ihrem Hörakustiker.

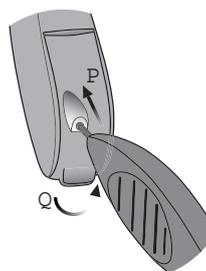


## Das Batteriefach entsichern

Stecken Sie die Spitze des Werkzeugs in die Öffnung an der Rückseite des Batteriefachs.

1. Stecken Sie die Spitze vollständig hinein und halten Sie das Werkzeug fest.

2. Bewegen Sie es nach oben, um das Batteriefach zu öffnen.



- i** **Wichtiger Hinweis: Versuchen Sie nicht, das gesicherte Batteriefach mit Gewalt zu öffnen. Öffnen Sie das Batteriefach durch Druck nicht weiter als nötig. Vergewissern Sie sich, dass die Batterie korrekt eingesetzt ist. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Sie das Gefühl haben, dass die Batteriesicherung und die Schließfähigkeit nicht mehr zuverlässig funktionieren.**

# Tinnitus SoundSupport™ (optional)

## Indikation für Tinnitus SoundSupport

Mithilfe von Tinnitus SoundSupport™ werden vom Hörsystem Klänge erzeugt, um im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern.

Die Zielgruppe sind Erwachsene (älter als 18 Jahre).

Tinnitus SoundSupport kann von qualifizierten Hörakustikern (Audiologen, Hörerätiefachleuten oder HNO-Ärzten) eingesetzt werden, die Erfahrung mit der Beurteilung von Tinnitus und Hörminderungen haben und entsprechende Maßnahmen begleiten können. Die Anpassung von Tinnitus SoundSupport sollte im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms von einem Hörakustiker vorgenommen werden.

## Richtlinien für Benutzer von Tinnitus SoundSupport

Diese Anleitung enthält Informationen über Tinnitus SoundSupport, ein mZusatzmodul, das von Ihrem Hörakustiker möglicherweise in Kombination mit Ihren Hörsystemen aktiviert wurde.

Tinnitus SoundSupport ermöglicht im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms das Abspielen von Klängen in angemessener Bandbreite und Intensität, um den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern.

Ihr Hörakustiker ist Ihr Ansprechpartner für eine angemessene Nachsorge. Bitte befolgen Sie seine Empfehlungen.

## Verschreibungspflichtig

Bevor Sie einen Klang-Generator einsetzen, empfehlen wir Ihnen, einen HNO-Arzt zu konsultieren. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die zu Tinnitus führen können, diagnostiziert und behandelt werden.

# Klang-Optionen und Lautstärkeregelung

Bei der Programmierung von Tinnitus SoundSupport wählt der Hörakustiker ein für Ihre Hörminderung und Ihre Wünsche geeigneten und wohltuenden Klang aus, der Ihnen den Umgang mit Tinnitus erleichtert. Es lassen sich verschiedene Klänge erzeugen. Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker können Sie den oder die von Ihnen bevorzugten Klänge auswählen.

## Tinnitus SoundSupport Programme

Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker legen Sie die Programme fest, in denen Tinnitus SoundSupport aktiviert werden soll. Der Klang-Generator kann in bis zu vier verschiedenen Programmen aktiviert werden.

## Stummschalten

Wenn Sie in einem Programm sind, in dem Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, schaltet die Stummschaltfunktion nur die Umgebungsgeräusche, nicht aber die von Tinnitus SoundSupport erzeugten Klänge stumm. Siehe dazu den Abschnitt „Hörsysteme stummschalten“.

## Lautstärkeregelung mit Tinnitus SoundSupport

Ihr Hörakustiker kann den Taster an Ihrem Hörsystem als Lautstärkereglernur für den Klang-Generator programmieren, der dann genutzt werden kann, wenn Sie ein Programm auswählen, in dem Tinnitus SoundSupport aktiviert ist.

Ihr Hörakustiker kann die Lautstärkeregelung für den Klang-Generator auf zwei Arten einstellen:

- A) ändern der Lautstärke für jedes Hörsystem einzeln oder
- B) ändern der Lautstärke für beide Hörsysteme gleichzeitig.

### **A) So ändern Sie die Lautstärke des Klang-Generators für ein einzelnes Hörsystem**

Um die Lautstärke an einem einzelnen Hörsystem zu **erhöhen**, drücken Sie wiederholt kurz die obere Taste des Tasters, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

Um die Lautstärke an einem einzelnen Hörsystem zu **verringern**, drücken Sie wiederholt kurz die untere Taste des Tasters, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

### **B) So ändern Sie die Lautstärke des Klang-Generators für zwei Hörsysteme gleichzeitig**

Die Lautstärke des Klang-Generators kann über jeweils ein Hörsystem auf beiden Ohren lauter/leiser gestellt werden. Wenn Sie die Lautstärke des Klang-Generators an einem Hörsystem ändern, wird die Lautstärke am anderen Hörsystem automatisch angepasst.

Um **lauter** zu stellen, drücken Sie bitte wiederholt kurz auf den OBEREN Teil des Tasters.

Um **leiser** zu stellen, drücken Sie bitte wiederholt kurz auf den UNTEREN Teil des Tasters.

# Begrenzung der Verwendungsdauer

## Täglicher Gebrauch

Die Lautstärke von Tinnitus SoundSupport könnte auf einen Pegel eingestellt werden, der über einen längeren Zeitraum zu dauerhaften Hörschäden führen kann. Ihr Hörakustiker wird eine Empfehlung zur maximalen täglichen Anwendungsdauer von Tinnitus SoundSupport aussprechen. Die Lautstärke sollte zu keinem Zeitpunkt unangenehm laut für Sie sein.

In der Tabelle „Tinnitus SoundSupport: Begrenzung der Verwendungsdauer“ im Abschnitt „Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen“ am Ende dieser Bedienungsanleitung erfahren Sie, wie viele Stunden pro Tag Sie den Klang des Tinnitus SoundSupport in Ihren Hörsystemen bedenkenlos verwenden können.

# Wichtige Informationen für Hörakustiker zum Einsatz von Tinnitus SoundSupport

## Gerätebeschreibung

Tinnitus SoundSupport ist eine Zusatzfunktion, die vom Hörakustiker in den Hörsystemen aktiviert werden kann.

## Maximale Tragedauer

Die Tragedauer von Tinnitus SoundSupport muss begrenzt werden und sich verringern, sobald ein Schalldruckpegel von 80 dB(A) überschritten wird. Die Anpass-Software zeigt automatisch einen Warnhinweis an, wenn die Lautstärke des Hörsystems einen Schalldruckpegel von 80 dB(A) überschreitet. Beachten Sie die Warnung zur Tragedauer in der Anpass-Software.

## Wenn die Lautstärkeregelung deaktiviert ist

Am Hörsystem ist die Lautstärkeregelung für den Klang-Generator standardmäßig deaktiviert. Bei aktivierter Lautstärkeregelung steigt das Risiko einer Schallbelastung.

## Wenn die Lautstärkeregelung aktiviert ist

Bei Aktivierung der Tinnitus-Lautstärkeregelung im Abschnitt „Taster/Info-Töne“ erscheint ein Warnhinweis, wenn die Linderungsklänge in einer Lautstärke angehört werden können, die eine Hörschädigung verursachen können. In der Tabelle „Maximale Tragedauer“ in der Anpass-Software wird die Stundenanzahl angezeigt, die der Nutzer Tinnitus SoundSupport sicher verwenden kann.

- Beachten Sie die maximale Verwendungsdauer für jedes Programm, für das Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, und notieren Sie diese.
- Tragen Sie diese Werte in die Tabelle „Tinnitus SoundSupport: Begrenzung der Verwendungsdauer“ am Ende dieser Bedienungsanleitung ein.
- Weisen Sie Ihren Nutzer entsprechend an.

## Warnhinweise zu Tinnitus SoundSupport

Achten Sie bitte auf folgende Warnhinweise, wenn Ihr Hörakustiker den Tinnitus SoundSupport Klang-Generator aktiviert hat.

Mit der Anwendung eines Klang-Generators sind möglicherweise bestimmte Risiken verbunden. Dazu gehört die Gefahr einer Verschlimmerung der Tinnitus-Wahrnehmung und/oder eine mögliche Veränderung der Hörschwelle.

Falls sich Ihr Hören oder die Tinnitus-Wahrnehmung verändert oder Sie Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Herzklopfen verspüren oder mögliche Hautreizungen an der Kontaktstelle mit dem Gerät auftreten, stellen Sie den Gebrauch des Geräts umgehend ein und wenden Sie sich zur Beratung an einen Arzt oder Hörakustiker.

Wie bei jedem Gerät kann auch der Missbrauch des Klang-Generators eine Gefahr für die Gesundheit darstellen. Verhindern Sie eine unbefugte Nutzung des Klang-Generators und bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.

### Maximale Tragedauer

Halten Sie stets die von Ihrem Hörakustiker festgelegte maximale tägliche Tragedauer für Tinnitus SoundSupport ein. Eine längere Verwendung kann Ihren Tinnitus oder Ihre Hörminderung verschlechtern.

# Allgemeine Warnhinweise

Um Ihre Sicherheit und eine korrekte Verwendung zu gewährleisten, sollten Sie sich vor dem Einsatz Ihrer Hörsysteme umfassend mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen vertraut machen.

Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Ihre Hörsysteme während der Verwendung nicht erwartungsgemäß funktionieren oder aufgrund der Verwendung schwerwiegende Zwischenfälle auftreten. Ihr Hörakustiker kann Sie bei Störungen unterstützen und diese an den Hersteller und/oder nationale Behörden melden, sofern erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass auch modernste Hörsysteme das natürliche Hörvermögen nicht wiederherstellen und nicht zur Vorbeugung oder Verbesserung organisch bedingter Hörschwächen beitragen. Die Unterstützung durch Hörsysteme stellt nur einen Teil der Hörhabilitation dar. Darüber hinaus können Hörtraining und das Erlernen des Lippenlesens erforderlich sein. Berücksichtigen Sie außerdem, dass Sie in den meisten Fällen nicht in vollem Umfang von der Leistung Ihrer Hörsysteme profitieren können, wenn Sie sie nur selten tragen.

## Verwendung von Hörsystemen

Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einer plötzlichen und dauerhaften Hörminderung führen.

Gestatten Sie anderen Personen keinesfalls, Ihr Hörsystem zu tragen, da es unsachgemäß behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Hörschäden zufügen könnte.

## Erstickenungsgefahr durch Verschlucken der Batterien oder anderer Kleinteile

Hörsysteme, deren Einzelteile und Batterien sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die diese Teile verschlucken oder sich auf andere Weise damit verletzen können.

Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.

Die meisten Hörsysteme können mit einem speziell gesicherten Batteriefach ausgestattet werden. Dieses empfehlen wir dringend für Säuglinge, Kleinkinder und Menschen mit Lern- und Entwicklungsschwächen. Das Produkt ist nicht für Träger unter 36 Monaten vorgesehen. Bei Verschlucken einer Batterie, eines Hörsystems oder eines Kleinteils suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

## Batterien

Verwenden Sie nur Batterien, die Ihnen Ihr Hörakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Verletzungen verursachen.

Die Batterien in der Fernbedienung sind keine Akkus und dürfen nicht aufgeladen werden. Entsorgen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Es besteht Explosionsgefahr und damit ein hohes Verletzungsrisiko.

## Hörsysteme nicht funktionstüchtig

Seien Sie sich bewusst, dass Hörsysteme ohne Vorwarnung aussetzen können. Denken Sie daran, wenn Sie auf Warnsignale achten müssen (z. B. im Straßenverkehr). Die Hörsysteme können aussetzen, wenn z. B. die Batterie alt ist oder der Schallaustritt durch Feuchtigkeit oder Cerumen verstopft ist.

## Aktive Implantate

Das Hörsystem wurde gründlich getestet und gemäß den internationalen Standards für die Exposition des Menschen (Spezifische Absorptionsrate – SAR), der induzierten elektromagnetischen Energie und Spannungen im menschlichen Körper als unschädlich für die menschliche Gesundheit befunden.

Die Expositionswerte liegen weit unter den international anerkannten Sicherheitsgrenzwerten für SAR, induzierte elektromagnetische Energie und Spannungen im menschlichen Körper, die in den Normen für die menschliche Gesundheit bei Koexistenz mit aktiven medizinischen Implantaten wie Herzschrittmachern und Herzdefibrillatoren definiert sind.

Wenden Sie sich bei aktiven Hirnimplantaten an den Hersteller Ihres Implantats, um Auskünfte über mögliche Risiken von Störeinflüssen zu erhalten.

Bewahren Sie den AutoPhone-Magneten und das Multifunktionswerkzeug (in das ein Magnet eingebaut ist) stets in einer Entfernung von mehr als 30 Zentimetern zum Implantat auf – also nicht in der Brusttasche. Befolgen Sie die von den Herstellern implantierbarer Defibrillatoren und Herzschrittmacher empfohlenen Richtlinien für die Verwendung mit Magneten.

## Cochlea-Implantate

Achten Sie beim Tragen eines Cochlea-Implantats (CI) im einen Ohr und eines Hörsystems im anderen Ohr darauf, dass Sie zwischen dem CI und dem Hörsystem immer einen Abstand von mindestens 1 Zentimeter einhalten. Das Magnetfeld der klangverarbeitenden Teile, Spulen und Magneten des CI kann der Hörereinheit in Ihrem Hörsystem permanenten Schaden zufügen. Legen Sie die beiden Geräte daher nie nah nebeneinander ab, zum Beispiel bei der Reinigung oder dem Batteriewechsel. Bewahren Sie das CI und das Hörsystem außerdem niemals in der gleichen Schachtel auf.

## Röntgen-/CT-/MR-/PET-Untersuchung, Elektrotherapie bzw. chirurgischer Eingriff

Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht während einer Röntgen-/CT-/MR-/PET-Untersuchung bzw. bei einer Elektrotherapie oder einem chirurgischen Eingriff, da das Hörsystem in Folge der dabei auftretenden starken elektromagnetischen Felder beschädigt werden könnte.

## Hitze und Chemikalien

Setzen Sie das Hörsystem keiner übermäßigen Hitze aus, etwa in einem Auto, das in der Sonne geparkt ist.

Das Hörsystem darf keinesfalls in der Mikrowelle oder einem Ofen getrocknet werden.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Rasierwasser, Sonnencreme und Insektensprays können das Hörsystem beschädigen. Nehmen Sie vor der Anwendung solcher Produkte Ihr Hörsystem stets ab. Setzen Sie das Hörsystem erst dann wieder ein, nachdem diese Produkte getrocknet sind.

## Power-Hörsystem

Hörsysteme, deren maximale Verstärkung 132 dB SPL (IEC 60318-4/IEC 711) überschreitet, sollten mit besonderer Sorgfalt ausgewählt, angepasst und verwendet werden, da diese Geräte das Resthörvermögen des Hörsystemträgers schädigen können.

*Hinweise dazu, ob es sich bei Ihrem Hörsystem um ein Power-Hörsystem handelt, finden Sie in der Modellübersicht in dieser Bedienungsanleitung.*

## Mögliche Nebenwirkungen

Ein Hörsystem kann im Ohr zu einer vermehrten Produktion von Cerumen führen. Das zur Herstellung Ihrer Hörsysteme verwendete, nicht allergene Material kann in seltenen Fällen zu Hautirritationen oder anderen Nebenwirkungen führen. Sollten solche Nebenwirkungen auftreten, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

## Gebrauch im Flugzeug

Ihre Hörsysteme sind mit Bluetooth-Funktechnologie ausgestattet. An Bord von Flugzeugen muss zur Deaktivierung von Bluetooth der Flugmodus des Hörsystems aktiviert werden, es sei denn, die Verwendung von Bluetooth wird durch das Bordpersonal ausdrücklich erlaubt.

## Verbindung mit externen Geräten

Die Sicherheit der Hörsysteme bei Verbindung über ein AUX-Eingangskabel, USB-Kabel oder direkten Anschluss an ein externes Gerät wird durch die externe Signalquelle bestimmt. Bei Verbindung des Geräts mit einem externen Gerät, das an eine Steckdose angeschlossen ist, muss dieses Gerät die Norm IEC 62368-1 oder vergleichbare Sicherheitsnormen erfüllen.

## Nutzung von Drittanbieterzubehör

Verwenden Sie nur Zubehör, Umwandler oder Kabel, die vom Hersteller geliefert wurden. Nicht-Original-Zubehör kann die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Ihres Geräts verringern.

## Ein Umbau des Hörsystems ist nicht zulässig

Änderungen oder Modifizierungen des Geräts, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, führen zum Verlust der Garantieansprüche des Gerätebenutzers.

## Interferenzen

Ihre Hörsysteme wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. In der Nähe von Geräten, die mit dem links gezeigten Symbol markiert wurden, können elektromagnetische Störungen auftreten. Tragbare und mobile Geräte für Radiofrequenzkommunikation (RF) können die Leistung Ihrer Hörsysteme ebenfalls beeinträchtigen. Halten Sie in solchen Fällen Abstand von der Störquelle, die die elektromagnetischen Interferenzen verursacht.

## Verbleiben des Ohrstücks im Gehörgang

Befindet sich das Ohrstück nach dem Herausnehmen nicht am Schlauch, ist es möglicherweise im Gehörgang verblieben. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Hörakustiker.

# Fehlerbehebung

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Mögliche Lösung</b>
Nichts zu hören	Die Batterie ist leer	Die Batterie auswechseln
	Ohrstücke verstopft (Dome)	Ohrstück reinigen Cerumenschutz oder Dome wechseln
	Hörsystemmikrofon stummgeschaltet	Stummschaltung des Hörsystemmikrofons aufheben
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft	Ohrstück reinigen oder Cerumenschutz/Dome wechseln
	Feuchtigkeit	Batterie mit trockenem Tuch abwischen
Pfeifgeräusche	Ohrstück des Hörsystems sitzt nicht richtig im Ohr	Ohrstück wieder einsetzen
	Ohrenschmalz im Gehörgang	Gehörgang vom HNO-Arzt ausspülen lassen
Signaltöne hörbar	Wenn Ihr Hörsystem vier Mal hintereinander acht Info-Töne ausgibt, benötigt es einen Mikrofonservice-Check.	Hörakustiker kontaktieren
Probleme beim Koppeln mit Apple-Geräten	Bluetooth-Verbindung fehlgeschlagen	1) Entkoppeln Sie Ihr Hörsystem 2) Schalten Sie Bluetooth aus und wieder ein 3) Öffnen und schließen Sie das Batteriefach des Hörsystems
	Nur ein Hörsystem ist gekoppelt	4) Koppeln Sie das Hörsystem erneut.

## Wasser- und Staubresistenz (IP68)

Ihr Hörsystem ist gegen das Eindringen von Wasser und Staub geschützt und für Alltagssituationen konzipiert. Es ist also kein Problem, wenn das Hörsystem mit Schweiß in Berührung kommt oder bei Regen etwas nass wird. Sollte Ihr Hörsystem mit Wasser in Berührung kommen und nicht mehr funktionieren, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Wischen Sie vorsichtig alles Wasser von der Geräteaußenseite ab.
2. Öffnen Sie das Batteriefach, nehmen Sie die Batterie heraus und wischen Sie vorhandene Feuchtigkeit im Batteriefach vorsichtig ab.
3. Lassen Sie das Hörgerät mit geöffnetem Batteriefach ca. 30 Minuten lang trocknen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie ein.



**Wichtiger Hinweis: Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht unter der Dusche oder beim Wassersport. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.**

## Nutzungsbedingungen

<b>Betriebsbedingungen</b>	Temperatur: +1 °C bis +40 °C (+34 °F to 104 °F) Luftfeuchte: 5 % bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa
<b>Lager- und Transportbedingungen</b>	Temperatur und Luftfeuchte sollten die nachstehenden Grenzwerte über einen längeren Zeitraum bei Transport und Lagerung nicht überschreiten.  <b>Transport:</b> Temperatur: -25 °C bis +60 °C (-13°F to 140°F) Luftfeuchte: 5 % bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa <b>Lagerung:</b> Temperatur: -25 °C bis +60 °C (-13°F to 140°F) Luftfeuchte: 5 % bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa

# Technische Daten

Die Hörsysteme enthalten zwei Funktechnologien, die nachfolgend beschrieben werden:

Die Hörsysteme sind mit einem Funksender/-empfänger ausgestattet, der auf Basis einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz. Die magnetische Feldstärke des Senders ist sehr schwach und liegt jederzeit unter 15 nW (in der Regel unter -40 dBµA/m bei 10 m Abstand).

Die Hörsysteme enthalten außerdem einen Funk-Empfänger mit Bluetooth® Low Energy-Technologie und eine entwickelte Kurzstrecken- Funktechnologie, die beide im ISM-Band mit 2,4 GHz arbeiten.

Der Funksender ist schwach und liegt immer unter 3 mW, was einem Wert von 4,8 dBm Gesamtstrahlungsleistung entspricht.

Verwenden Sie Ihre Hörsysteme nur in Umgebungen, in denen Funkübertragung erlaubt ist.

Die Hörsysteme erfüllen die internationalen Normen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit und der Belastung des Menschen durch elektromagnetische Funkwellen. Aufgrund der geringen Baugröße des Hörsystems sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in dieser Anleitung abgedruckt. Zusätzliche Informationen finden Sie im „Datenblatt“.

Der Hersteller erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die wesentlichen Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 2014/53/EU erfüllt.

Dieses medizinische Gerät entspricht der EU-Richtlinie 2017/745 für medizinische Geräte. KINDduro KD00-Hörsysteme sind Warenzeichen von SBO Hearing A/S.

Die Konformitätserklärung erhalten Sie vom Hersteller.

SBO Hearing A/S  
Kongebakken 9  
DK-2765 Smørum  
Dänemark  
[www.sbohearing.com/  
declarations-of-conformity](http://www.sbohearing.com/declarations-of-conformity)

CE 0123



SBO Hearing A/S  
Kongebakken 9  
DK-2765 Smørum  
Dänemark



Bitte beachten Sie die  
lokalen Bestimmungen  
zur Entsorgung  
elektronischer Geräte.

Bluetooth®



IP68

## Beschreibung der in dieser Broschüre verwendeten Symbole und Abkürzungen



### Warnhinweise

Text, der mit einem Warnsymbol gekennzeichnet ist, muss vor der Verwendung des Geräts gelesen werden.



### Hersteller

Das Gerät wird von dem Hersteller hergestellt, dessen Name und Anschrift neben dem Symbol angegeben sind. Gibt den Hersteller des medizinischen Geräts gemäß der Definition in der EU-Richtlinie 2017/745 an.



### CE-Zeichen

Das Gerät entspricht allen erforderlichen EU-Richtlinien und -Verordnungen. Die vierstellige Nummer gibt die Identifikation der benannten Stelle an.



### Elektronikschrott (WEEE)

Recyceln Sie Hörsysteme, Zubehör oder Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen. Benutzer von Hörsystemen können Elektronikschrott auch zur Entsorgung an ihren Hörakustiker zurückgeben. Elektronische Geräte, die unter die Richtlinie 2012/19/EU über Abfälle und elektrische Geräte (WEEE) fallen.



### Regulatorisches Prüfzeichen (RCM)

Das Gerät erfüllt die Anforderungen für elektrische Sicherheit, EMV und Funkfrequenzen für Geräte, die an den australischen oder neuseeländischen Markt geliefert werden.



### IP-Code

Gibt an, wie gut ein Gerät gegen das schädliche Eindringen von Wasser und Fremdkörpern gemäß EN 60529 geschützt ist. IP6X steht für den vollständigen Schutz gegen Staub. IPX8 steht für den Schutz gegen die Folgen beim dauernden Eintauchen in Wasser.



### Bluetooth-Logo

Eingetragenes Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc., wo jede Nutzung eine Lizenz erfordert.



### „Made for Apple“-Schilder

Das Gerät ist mit iPhone, iPad und iPod touch kompatibel.



### Induktionsschleife

Dieses Logo enthält das universelle Symbol für Hörgeräte. Das „T“ bedeutet, dass eine Induktionsschleife installiert ist.



### Radiofrequenz-Sender (RF-Sender)

Ihr Hörsystem enthält einen RF-Sender.

- GTIN** **Global Trade Item Number**  
Eine weltweit eindeutige 14-stellige Nummer zur Identifizierung von Produkten für medizinische Geräte, einschließlich Software für medizinische Geräte. Die GTIN in dieser Anleitung bezieht sich auf die Firmware (FW) des Medizingeräts. Die GTIN auf dem Verpackungsetikett bezieht sich auf die Hardware des Medizingeräts.
- FW** **FW**  
Im Gerät verwendete Firmware-Version
-  **Trocken lagern**  
Weist auf ein Medizinprodukt hin, das vor Feuchtigkeit geschützt werden muss.
- REF** **Katalognummer**  
Gibt die Katalognummer des Herstellers an, damit das Medizinprodukt identifiziert werden kann.
- SN** **Seriennummer**  
Gibt die Seriennummer des Herstellers an, damit ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.
- MD** **Medizinisches Gerät**  
Das Gerät ist ein medizinisches Gerät.
-  **Wichtiger Hinweis**  
Wichtige Information, um den Umgang mit dem Gerät zu erleichtern.

# Data Logging-Funktion

Was passiert beim Data Logging und welche Vorteile bietet diese Funktion?

Beim Data Logging handelt es sich um eine softwaregestützte Funktion Ihrer Hörgeräte. Mit dieser Funktion kann die Hörgeräte-Feineinstellung in späteren Anpassterminen optimiert sowie die Beratung durch Ihren KIND Hörakustiker zielgerichteter auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

Beim Data Logging wird Ihr individuelles Nutzungsverhalten während des Tragens der Hörgeräte in diesen elektronisch protokolliert, gespeichert und analysiert. So kann mittels Data Logging nicht nur die allgemeine Tragedauer bzw. die Nutzungsdauer der Hörgeräte in den einzelnen Hörprogrammen aufgezeichnet, sondern auch automatisch erkannt und zugeordnet werden, in welchen verschiedenen akustischen Situationen (z.B. Ruhe, reine Sprache, Sprache im Störschall, moderater Störschall, lauter Störschall) Sie Ihre Hörgeräte nutzen. Weiterhin kann elektronisch erfasst werden, in welchen Hörsituationen Sie eine Lautstärkeänderung an Ihren Hörgeräten vornehmen oder das Hörprogramm wechseln. All diese Daten werden in den Hörgeräten gespeichert.

Der so gespeicherte Datensatz kann von Ihrem Hörakustiker bei Ihrem nächsten Besuch im KIND Fachgeschäft ausgelesen und für die gezielte Feinanpassung Ihrer Hörgeräte sowie die weitere Beratung genutzt werden. Über die ausgelesenen Daten kann Ihr KIND Hörakustiker z.B. sehen, wie vielen wechselnden Situationen Sie täglich ausgesetzt sind. Er kann die verschiedenen Lautstärken der Situationen besser abschätzen und sich – anhand der ausgelesenen Daten – besser in Ihren Höralltag hineinversetzen.

Welche persönlichen Daten werden im Zusammenhang mit dem Data Logging erhoben, gespeichert und später ausgelesen?

Im Einzelnen werden über das Data Logging folgende individuelle Gesundheitsdaten erhoben, verarbeitet und genutzt:

- allgemeine Nutzungs- bzw. Tragedauer des Hörgeräts
- Nutzungs- bzw. Tragedauer des Hörgeräts in den jeweiligen Hörprogrammen
- manuelle Lautstärkeänderungen

Wer kann meine mittels Data Logging erhobenen und gespeicherten Daten einsehen?

Sämtliche mittels Data Logging erhobenen und in den Hörgeräten gespeicherten bzw. verarbeiteten Daten können ausschließlich von Ihrem KIND Hörakustiker eingesehen und verwendet werden..

Ist es möglich, die Data Logging-Funktion bei meinen Hörgeräten auszuschalten?

Ja, die Data Logging Funktion kann jederzeit aus- und wieder angeschaltet werden. Bitte kontaktieren Sie dazu Ihren KIND Hörakustiker.

Kann ich meine Einwilligung in die Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung widerrufen?

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Einwilligung in die oben beschriebene Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Gesundheitsdaten freiwillig ist. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit, auch ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, ohne dass Ihnen irgendwelche Nachteile daraus entstehen.

## Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen

Wird vom KIND Hörakustiker ausgefüllt.

### Tinnitus SoundSupport: Nutzungsbeschränkung

<input type="radio"/>	Keine Nutzungsbeschränkung		
<input type="radio"/>	<b>Hörprogramm</b>	<b>Start-Lautstärke (Tinnitus)</b>	<b>Max. Lautstärke (Tinnitus)</b>
<input type="radio"/>	1	Max. ____ Stunden pro Tag	Max. ____ Stunden pro Tag
<input type="radio"/>	2	Max. ____ Stunden pro Tag	Max. ____ Stunden pro Tag
<input type="radio"/>	3	Max. ____ Stunden pro Tag	Max. ____ Stunden pro Tag
<input type="radio"/>	4	Max. ____ Stunden pro Tag	Max. ____ Stunden pro Tag

### Konfiguration der Hörsysteme

	Links	Rechts
Programm wechseln	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Lautstärke regeln	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Stummschalten	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Tinnitus SoundSupport	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

## Lautstärke-Infotöne

	Links	Rechts
Info-Töne bei minimaler/ maximaler Lautstärke	<input type="radio"/> Ein <input type="radio"/> Aus	<input type="radio"/> Ein <input type="radio"/> Aus
Info-Töne bei Lautstärke- änderung	<input type="radio"/> Ein <input type="radio"/> Aus	<input type="radio"/> Ein <input type="radio"/> Aus
Info-Töne bei Start-Lautstärke	<input type="radio"/> Ein <input type="radio"/> Aus	<input type="radio"/> Ein <input type="radio"/> Aus

## Batterie-Warntöne

	Links	Rechts
Warntöne bei schwacher Batterie	<input type="radio"/> Ein <input type="radio"/> Aus	<input type="radio"/> Ein <input type="radio"/> Aus

## Info-Töne

Der Status Ihres Hörsystems wird durch verschiedene Info-Töne signalisiert. Deren Bedeutungen sind auf den folgenden Seiten aufgeführt. Ihr Hörakustiker kann die Einstellungen für die Info-Töne nach Ihren Präferenzen anpassen.

Hörprogramm	Infoton	Beschreibung
Programm 1	1 Info-Ton	
Programm 2	2 Info-Töne	
Programm 3	3 Info-Töne	
Programm 4	4 Info-Töne	

EIN	Info-Ton
EIN	Startmelodie

<b>Lautstärkeregelung</b>	<b>Info-Ton</b>
Startlautstärke	2 Info-Töne
Min./Max. Lautstärke	3 Info-Töne
Lautstärkeregl. (lauter/leiser)	1 Info-Ton
Stummschalten	

<b>Zubehör</b>	<b>Info-Ton</b>
TV Adapter	2 unterschiedliche Info-Töne
KINDconnectLine ConnectClip externes Mikrofon	2 unterschiedliche Info-Töne

<b>Flugmodus</b>	<b>Info-Ton</b>
Flugmodus aktiviert	2 unterschiedliche Info-Töne
KINDconnectLine ConnectClip externes Mikrofon	2 unterschiedliche Info-Töne

<b>Warnhinweise</b>	<b>Info-Ton</b>
Batterie schwach	3 wechselnde Info-Töne
Batterie leer	4 absteigende Info-Töne
Wartung des Mikrofons erforderlich	8 Info-Töne, 4 Wiederholungen

**Deutschland:**

KIND GmbH & Co. KG  
Kokenhorststr. 3-5  
30938 Großburgwedel/Hannover  
Tel. 0800 6 999 333  
Fax 05139 8085-299  
info@kind.com

**Schweiz:**

KIND Hörzentralen AG  
Hertensteinstr. 8  
6004 Luzern  
Tel. 04141 87070  
Fax 04141 87071  
info.ch@kind.com

**Österreich:**

KIND Optik Ges.m.b.H.  
Elterleinplatz 15  
1170 Wien  
Tel. 01 4031844  
Fax 01 4031857  
info.at@kind.com

**Luxemburg:**

KIND Centre Auditif S.à r.l.  
16, rue Glesener  
1630 Luxembourg  
Tel. +352 (0) 29/57 05  
Fax +352 (0) 29/57 06  
info@kind.com

Ihr KIND Fachgeschäft